

Albert Ehrenstein an Arthur Schnitzler, 20. 10. 1908

|Wien XVI. Ottakringerstr 114

20. Okt. 08

Ottakringerstraße

Sehr geehrter Herr Doktor!

Am 10. Oktober, um ½ 5^h nachmittags war ich so rücksichtslos, bei Ihnen, sehr
geehrter Herr Doktor, ein in braunes Packpapier geschlagenes **Manuscript** nebst
5 inliegendem Briefe zu hinterlassen. Da ich keine zweite Abschrift besitze, an jenem
Tage im ganzen Hause ein gewaltiger Rauch herrschte, die Sächelchen für mich
einen gewissen Affektionswert besitzen, würde es mir sehr angenehm sein, Wenn
Sie, sehr geehrter Herr Doktor, |mir den Empfang oder Nichtempfang des uner-
freulichen Packetes bestätigen zu wollen die Liebenswürdigkeit hätten. Indem ich
10 um Entschuldigung für diese Störung bitte, verbleibe ich Hochachtungsvoll erge-
benst Ihr Sie, sehr geehrter Herr Doktor verehrender

→Seltene Gäste

Albert Ehrenstein

(XVI. Ottakringerstr 114.)

Ottakringerstraße

O CUL, Schnitzler, B 30.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »EHRENSTEIN«